



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

135 (21.3.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-350923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-350923)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Reichsteilen abgeholt RM. 2.50, auch die Post ohne Aufschlag RM. 2.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — **Abbestellen:** Waldstraße 4, Schöngartenstraße 12/20, Friedrichstraße 12, Ne Friedrichstraße 4, Deutscherstraße 68, W. Oppenstraße 4. — **Veröffentlichung:** wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Druckerei: R. 1, 4-6. — **Herausgeber:** Sammel-Kammer 249 51. **Postfach-Nummer:** 17390 Karlsruhe. — **Telegraph-Adresse:** RemaZeit Mannheim

Abzugspreise: Im Reichsteil RM. —40 die 22mm breite Zeitung; im Ausland RM. 2.— die 79 mm breite Zeitung. — **Hier im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Höhe.** — **Abzug nach Tarif.** — **Hier das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für telephonische Beiträge keine Gewähr.** — **Druckerei:** Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochentag: Aus der Welt der Technik - Kraftfahrzeug und Verkehr - Neues vom Film / Mittwoch wochentag: Die fruchtbare Scholle - Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochentag: Mannheimer Frauenzeitung / Für unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung - Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben - Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Freitag, 21. März 1930

141. Jahrgang - Nr. 135

Der Reichskonflikt mit dem Thüringer Ministerium

„Man zerbricht sich den Kopf über die juristisch keineswegs einfache Zuständigkeitsfrage“

Anrufung des Staatsgerichtshofs?

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 21. März]

Die thüringischen Regierungsparteien scheinen vorläufig nicht geneigt zu sein, vor dem Reichslinienminister Severing zu kapitulieren. Sie haben Herrn Fick durch eine Erklärung gebittet, der sich auch die Volkspartei, freilich mit dem Zusatz „unter Vorbehalt“, angeschlossen hat. Wie sich die weitere Kampfbildung entwickeln wird, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Schon jetzt zerbricht man sich den Kopf über die juristisch keineswegs einfache Zuständigkeitsfrage. Die Reichsregierung vertritt die Auffassung, daß der Vertrag, der zwischen Reich und Ländern über die Zuschüsse für die Volkshochschulen abgeschlossen ist, als ein in das Ermessen des Reiches stehendes, die Zuschüsse zu zahlen oder sie zu verweigern, wenn die Regierung die Bedingungen für die Hochschulen nicht für geeignet erachtet. Das Reich nimmt für sich das Recht der Kampfbildung dieser Voraussetzungen in Anspruch und behauptet, daß von der Gegenseite der Staatsgerichtshof angerufen werden könne, weil es sich nicht um einen verfassungswidrigen Streit zwischen Reich und Ländern, sondern lediglich um die Durchführung eines Vertrags handle.

Diese Ansicht wird von anderer Seite für irreführend erklärt. Da die Einzelheiten des in Frage stehenden Abkommens öffentlich nicht bekannt gegeben worden sind, so stellt vorläufig jede Handhabe, welche von beiden Auffassungen die richtige ist.

Was nun weiter?

Druckbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 21. März]

Wie man sich im Reich die Weiterentwicklung des Konflikts Reich-Thüringen denkt, darüber hat der „Berliner Börsenkurier“ von „ununterrichteter Seite“ folgende Information erhalten: Man rechnet mit zwei Möglichkeiten: Entweder läßt Thüringen vollkommen ein und fordert die Reichsregierung auf, ihrerseits Erhebungen anzustellen, ob sie gegen Fick erhobene Beschwerden zu Recht stehen. In dem Falle würde das Reich sofort einen Untersuchungskommissionen ernennen, der eine Prüfung der gesamten Materie vorzunehmen hätte. Erst nach Beendigung dieser Untersuchung würde die Reichsregierung dann ihre weiteren Schritte lassen. Die dritte Möglichkeit wäre die Zurückgabe der Zuschüsse aufrecht erhalten werden. Sollte Thüringen dagegen nicht einlenken, so sei die Regierung entschlossen, selbst nicht vor den letzten Konsequenzen zurückzuschrecken, d. h. also sie würde in einer Reichs-exklusiv schreiben.

Aufruf an das Thüringer Volk

Telegraphische Meldung

Weimar, 20. März.

Die thüringische Landesregierung gibt heute abend einen Aufruf an das Thüringer Volk, der folgenden Wortlaut hat:

Als im Anfang dieses Jahres die Landesregierung die Regierungsgeschäfte übernommen hatte, gab sie in der ersten Erklärung, mit der sie vor das Thüringer Volk trat, das Versprechen ab, mit jedem Willen und ohne Abzern alles daran zu setzen, um die von der Mehrheit aller Thüringer gemischte politische Selbständigkeit unseres eigenen Vaterlandes zu erhalten. Sie war sich dabei des Umfanges und der Schwierigkeiten dieser Aufgabe angeklagt und der finanziellen und wirtschaftlichen Not des Landes und seiner Bevölkerung bewußt und erbat zur Befreiung dieses Landes die Mitarbeit der Thüringer Bevölkerung.

Inzwischen sind in der Regierung hier und umliegende Arbeiten geleistet und wichtige Gesetze zu der unentbehrlichen Finanz- und Verwaltungreform vorbereitet und dem Landtag vorgelegt worden, wo sie bereits in den nächsten Tagen verabschiedet werden sollen. Der Entwurf eines ausgedehnten Haushaltsplans liegt unmittelbar vor dem Abschluß,

Der Mannheimer Parteitag der D.V.P.

Der Zentralvorstand

Er trat heute vormittag im Ballsaal in seiner letzten Sitzung vor dem Parteitag zusammen. Er ist die wichtigste Instanz in der Organisation der Deutschen Volkspartei, weil in ihm die eigentlichen politischen Fragen erörtert und, soweit dies bei einem Gremium von mehreren hundert Köpfen möglich ist, zur Entscheidung gebracht werden. Ein ganzes Jahrzehnt haben die Sitzungen des Zentralvorstandes häufig im Zeichen der Führerpersönlichkeit Stresemanns gestanden. Zwar ist es auch im Zentralvorstand wiederholt zu scharfen Auseinandersetzungen gekommen, aber stets gelang es Stresemanns Verhandlungsführung, die Volkspartei auf einer Plattform zu einigen. Ausragt der Zentralvorstand zum ersten Male nach Stresemanns Tod unter dem Vorsitz des neugewählten Präsidiumsleiters Dr. Scholz. Nicht nur durch den Wechsel der Personen in der obersten Führung ist ein Abschnitt in der Geschichte der Deutschen Volkspartei gekennzeichnet, auch in sachlicher Beziehung steht die Partei vor neuen Aufgaben, die zu erfüllen nicht nur die Kräfte der Gegenwart zusammenzubringen erfordert, sondern auch für die nächsten Jahre geradwegs neuer menschlicher Kräfte bedarf, um die Verwirklichung der Partei zu fördern und zu vergrößern. Kein formal Recht dem Zentralvorstand die Vorbereitung des Parteitag zu übertragen. Aber inhaltlich übernimmt er die Verantwortung für die politische Entscheidung und die Bestimmung der Linie, auf der sich die vorkommende Politik der nächsten Jahre bewegen soll.

Wir wissen, daß über die Fragen der inneren Politik innerhalb der Reichstagsfraktion und auch der Partei verschiedene Auffassungen bestehen. In welcher Partei wäre dies auch nicht der Fall? Es ist nicht ein Zeichen der Stärke gewesen, daß die Volkspartei ihre sachlichen Meinungsunterschiede offen anspricht, weil sie nicht zu verbergen hatte. Dieser erneute Wunsch nach Sachlichkeit ist gerade angesichts der bevorstehenden Entscheidungen wohl berechtigt. Sie wird verstärkt durch die Verantwortlichkeit des Reichsinnenministers Dr. Curtius, dessen sachliche und überlegene Art gerade mit Bedauern vor ihm, dem einzigen vorkommenden Abgeordneten in

so daß er Anfang des nächsten Monats zur Beschlußfassung der Volkspartei vorgelegt werden kann. Trotz mancher in den verschiedenen politischen Zusammenhängen der Koalitionsparteien begründeten Meinungsverschiedenheiten und trotz mancher Zwischenfälle waren die Regierung und die Regierungsparteien einig und geschlossen, sich von der Einigung des Vorkommens nicht abbringen und durch nichts beirren zu lassen. Die Regierung dankt der Thüringer Bevölkerung, daß sie weitgehend dafür Verständnis zeigt, daß manche unerwünschte und partei-motivierte unter dem Zwang der Verhältnisse durchgeführt werden mußte.

In diesem Zeitpunkt fruchtbarer und verantwortungsvoller Arbeit um die Lebensinteressen des Thüringer Volkes unternimmt es der sozialdemokratische Partei angehörende Reichsinnenminister Severing, ohne jede haltbare Begründung und unter Missachtung der getroffenen Vereinbarungen in den gesetzlichen Horngang der Thüringer Regierungsgeschäfte einzutreten, und kündigt in einem Schreiben an die Landesregierung die Zurückhaltung von beträchtlichen, dem Lande zu erhebenden Mitteln an. Die sozialdemokratische Presse und der Kampfbund haben die Mühsal und den Inhalt des offiziellen Schreibens des Reichsinnenministers bereits am Tage zuvor in der Öffentlichkeit verbreitet, ehe es der Landesregierung amtlich zugeht wurde.

Die Landesregierung hat in der Landtagsdebatte vom 20. März, dem Tage des Eingangs des Schreibens, in einer Erklärung diese Maßnahmen des Reichsinnenministers mit aller Bestimmtheit als unzulässig und als der Form und dem

Boden, durch zehn Jahre hindurch ständig gelernt haben. Sie wird weiter gewährleistet durch den ersten Willen, namentlich der thüringischen Organisationsparteien, die Partei anzuhalten und nicht durch Experimente zu gefährden, die, wie das preussische Beispiel bezeugt, als schädliche erwiesen. Die Fülle der sachlichen und tatsächlichen Ziele ist so gewaltig, daß differierende Meinungen über einen Punkt nicht ausgeschlossen sein dürfen.

Wäre daher der Zentralvorstand seinen Ruf als Gremium der Sachlichkeit auch in Mannheim bewahren. Vom Verlauf seiner heutigen Sitzung wird es abhängen, ob wir morgen zur Begründung des Parteitag keine Wohnung oder einen Wählkreis ansprechen können. Wenn man sich, wie wir bestimmt erwarten, auf der Hindenburgstraße findet, wird dieser Wählkreis umso wichtiger und herzlicher ausfallen! K. P.

Sehr zahlreicher Besuch

Während abend versammelt sich der Parteitag vor dem im Park-Hotel zu Mannheim unter dem Vorsitz des Parteiführers Reichsminister a. D. Dr. Scholz. Er erledigte die mit dem Parteitag zusammenhängenden geschäftlichen Fragen.

Nach den vorliegenden Anmeldungen ist mit kürzestem Besuch aus allen Teilen des Reiches, insbesondere aus dem Rheinlande zu rechnen; aber auch aus den Ostmarken, wie aus den verloren gegangenen und erstrittenen Gebieten des Reiches wurden zahlreiche Vertreter angemeldet. Infolge des großen Andranges mußten zahlreiche Besucher Unterkunft in den benachbarten Städten Ludwigshafen und Heidelberg suchen.

Für das Interesse, das der Parteitag findet und für die Bedeutung, die ihm beigemessen wird, zeugen auch die zahlreichen Presseanmeldungen aller parteipolitischen Richtungen.

Reichsinnenminister Dr. Curtius

Er ist heute früh 10 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug von Weimar kommend, zur Teilnahme am Parteitag eingetroffen. Er hat im Park-Hotel Wohnung genommen.

Inhalt nach befreundlich und nicht allzu zurückgewiesen. Wenn sich die Landesregierung mit dieser Kundgebung an die Öffentlichkeit wendet, weiß sie sich in der Zurückweisung dieser Angriffe nicht mit der heimtückischen Thüringer Bevölkerung. Sie bietet das Thüringer Volk um Gefolgschaft und Treue in dem festen Willen, alle Angriffe auf die Ehre, das Ansehen und die Freiheit unseres Vaterlandes abzuwehren.

Weimar, den 20. März 1930.

Thüringisches Staatsministerium:

Dr. Fick, Dr. Kappeler, Dr. Kappeler, Dr. Kappeler, Dr. Kappeler, Dr. Kappeler.

Besuch Severings in Weimar?

Telegraphische Meldung

Jena, 21. März.

Das sozialdemokratische Blatt „Das Volk“ meldet, Reichsinnenminister Severing werde, da er durch eine Dienstreise verhindert sei, am Sonntag an der Kundgebung des Reichsbanners in Weimar nicht teilnehmen. Er habe jedoch zugesagt, in nächster Zeit nach Weimar zu kommen. An seiner Stelle würden der Landesvorsitzende des Reichsbanners, Curtius, und der thüringische Landtagsabgeordnete Fick in zwei Kundgebungen an dem Markt und im Volkshaus sprechen.

* Das rheinische Zentrum hält, wie die „Germania“ mitteilt, Samstag, 22. März in Köln eine Sonderberatung ab. Die Kundgebung soll der politischen Lage. Die Hauptreferate werden vom Präsidiumsmitglied Dr. Bräuning und vom Reichsminister Dr. Wirth gehalten werden.

Deutsche Ostpolitik

Von ...

Nach dem Mannheimer Parteitag des D. V. P. werden die Fragen der Ostpolitik eine große Rolle spielen. Aus diesem Grunde werden wir die nachstehende Betrachtung eines grundsätzlichen Problems des Ostens, die auch die gegenwärtigen internationalen Zusammenhänge berühren, nicht mit der Weltöffentlichkeit verheimlichen.

Schriftleitung

Der Augenblick ist gekommen, offener und richtiger, als es bisher möglich war, über die Bedeutung des deutsch-polnischen Abkommens im Rahmen der allgemeinen deutschen Ostpolitik zu sprechen. Die Kritiker haben in einem recht: Das Abkommen hat ganz besondere Bedeutung. Es ist nicht lediglich eine aus dem Vorkriegsplan und im Herbst 1928 geführte direkter Verhandlungen mit Polen entstandene und mit deutschen finanziellen Leistungen erkaufte Aufeinanderbeziehung: Es ist weit darüber hinaus ein grundsätzlicher Wendepunkt in der deutschen Ostpolitik.

Der von Deutschland selbst in unmittelbarer Verantwortung gezeichnete polnische Staat wurde auf den Trümmern des Kaiserreichs auf das Gebiet Preussens und mit größerer oder geringerer Zustimmung Englands zum gemeinsamen östlichen Nachbar. Innerdeutsche Willensänderungen und Herrschaftsverhältnisse die rasche Erfüllung des polnischen Nationaltraums, wieder ein großer selbständiger Staat zu werden. In ihm jedoch der russische Gegenpol von 1920. Die deutsche Politik vom „Sofortstaat Polen“ verlor. Die „Polnische Wirtschaft“ wandte sich durch Währungserrückungen und mannschaft im polnischen Volkswirtschaft liegende Gemütskräfte hindurch, weil der nationale Gehalt immer wieder neue Kräfte entfaltete. Polnische Außenpolitik mühte sich ihre Chancen in Europa der Freieinrichtung. Polnische Macht und polnische Stimmungsmache wurden im außerordentlichen europäischen Ausland immer neue Sympathien. Polnische Kampagne gegen Deutschland verlor eine Million Menschen deutscher Sprache und Kultur vom polnisch gewordenen deutschen Kulturboden. Deutschland protestierte, Deutschland demonstrierte, Deutschland rief den Völkern, das Weltgewissen, die ewige Menschheit an — nichts half. Zwischen deutschen und polnischen Völkern begann ein bitterer Kampf um die Ehre, um Gerechtigkeit und Kultur — das Deutschstum verlor. Das deutsche Volk — und die meisten seiner politischen Führer — verkündeten die Schicksalschwere dieses Kampfes nicht oder hatten andere, ähnelnde, drückendere Sorgen. Die Parteien folgten um materielle Vorteile für ihre Wähler, um Einfluss in Verwaltung, Justiz, Wirtschaft, die Landwirtschaft, die wichtigste Stütze der Diktatur, verlor in Genuß, Schand und Not. Die Diktatur im Ganzen umschlang sich und schließlich die Erde des Verfallens. Das Deutschstum in Polen, die Menschenrechte im Ausland, Weimar und Völkern, verlor den Mut. Es war nur eine Frage der Zeit, wann ihre Vertreter berieten und der Welt das Volkstum ein letztes Hindernis auf dem Wege nach Westen frei geben würden...

Könnte es in Würdigung dieser nationalen Gefahr einer Ordnung verantwortlich werden, dem Deutschstum des Ostens nur die immer wiederholte schmerzliche Hoffnung auf bessere Zeiten, auf einträgliche Neufund der Grenzen, auf Hilfe durch transzendente Kräfte botiertes Staatsprogramm zu geben? Solche Politik wäre nur dann zu verantworten gewesen, wenn in der internationalen Auslieferung oder in der Kraft des eigenen Volkes solche Möglichkeiten wesentlich geübt werden könnten, und es erlaubten, unter Abrechnung jedes auf einen modus vivendi mit Polen abgeleiteten Vertragswertes noch so lange zu warten, bis mit einiger Wahrscheinlichkeit des Erfolgs diese Möglichkeiten zu praktischen Handlungen in der Politik werden würden...

Solche Möglichkeiten waren nicht vorhanden. Abwarten hätte vielleicht bei einem Teil unseres Volkes noch patriotische Willensformen verursacht, aber weder der Minderheit in Polen noch der Diktatur geholfen. Deshalb war es ein nicht nur not-

Städtische Nachrichten

Großes 111er-Treffen in Mannheim

In Mannheim findet, wie mitgeteilt, an Pfingsten ein großes 111er-Treffen statt. Die Teilnehmer sind...

Pfingstmontag: Vereinstreffen der Vereine des 111er-Mannheim, Sonntag, D. 1. 3.

Pfingstmontag: Vormittag: Gottesdienst mit anschließender Totenschau, anschließend von 11.30-12.30 Uhr...

Pfingstmontag: Schließung der Museen, Planetarium, Hofenraumbühnen usw. Abends 8 Uhr...

Das Bestmännchen wird eifrig bemüht sein, daß allen Kameraden der Kameradschaft in Mannheim...

Der Spinnereisteil beendet

Erhöhung der Prämienhöhe

Nach mehrwöchigen Beratungen kam am Donnerstag in später Abendstunde zwischen dem...

Mit dieser Vereinbarung, die beiden Seiten Gutes tut, dürfte der Gefahr einer Stilllegung des Mannheimer Werkes vorgebeugt...

30 Jahre Armenbezirksvorsteher

Schneidmachersmeister Friedrich Arnold konnte dieser Tage auf eine glänzende Jubiläumfeier als ehrenamtlicher Bezirksvorsteher...

Seine im zunehmenden ehrenamtlichen Mitarbeiter, denen er sich ein erfahrener Berater war, hatten es sich nicht nehmen lassen...

Nur zwei Meeresschweinchen

Eine Geschichte von Georg Kallers

Mutter, morgen werden wir mit der Klasse nach der Stadt in den Zoo! Wann aufgeregt erzählte die...

„Mutter, ich werde dich mit hinein geben, denn ich lasse sie mich aus. Sie lassen sie mich, ich sei ein Weichhaken, weil ich so nicht leben kann, wenn sie den Haken die Beine anstreifen.“

„Doch Du ruhig so nennen, Junge, und bewahre Dir ein Netz für die weichen Tiere.“

„Doch Du ruhig so nennen, Junge, und bewahre Dir ein Netz für die weichen Tiere.“

Stellungnahme gegen die Mischehe

Ein Pastoralen-Schreiben des Freiburger Erzbischofs

In den Kirchen der Erzdiözese Freiburg wurde am letzten beiden Sonntagen das Pastoralen-Schreiben des Erzbischofs Dr. Carl Fritz über die gemischten Ehen verlesen.

Kirche die gemischte Ehe nicht billigt und verbietet

und die Bedingungen besprechen, bei deren Erfüllung allein sie eine solche Ehe, wenn auch sehr ungern, zuläßt. Der katholische Christ lebe in der Ehe ein hochheiliges Sakrament, während der Nichtkatholik...

Seite würde es bekräftigt, wenn keine Mischehen einsegnungen würden.

Zum zweiten Teil behandelt dann der Erzbischof die Bedingungen, unter denen die katholische Kirche eine Mischehe, wenn auch ungern, gestattet.

Nur aus gerechten und genügenden Gründen befreie sie von ihrem Bann. Sie heiße damit die Mischehe nicht auf, sondern lasse nur das kleinere Übel zu. Die Kirche verlange, die gläubigste Versicherung des nichtkatholischen Bräutigams, daß der katholische Teil ungehindert seiner Religion nachleben könne.

Frühlingsanfang!

Am 21. März hält der Frühling feierlich seinen Einzug. Bei einem Blick auf die Berge...

Trotzdem - allein der Gedanke, daß es nun Frühling geworden ist, erfüllt uns mit neuer Hoffnung. Sommer Zeiten liegen hinter uns.

eine Tragödie für die Millionen

Wenn es trotz allem Willens nicht gelingen konnte, Arbeit und Brot zu finden. Nachdem monatelang nur von einem Aufleben der Arbeitlosen...

Aber warum sollen wir nicht auch einmal zu den Optimisten gehen? Eine neue Zeit bricht an. Nicht mehr lange dauert es, bis die Bäume ihr grünes Gewand anlegen...

Tag- und Nachtgleiche herrscht

Auf der südlichen Halbkugel beginnt der Frühling erst in der Nacht zum 20. September und endet in der Nacht zum 21. Dezember.

Starker Reif

Der Frost ist ausgerechnet am kaltenmännigen Frühlinganfang und dem Östler nun auch in die Rheinlande herabgeschlagen. In der vergangenen Nacht betrug die niedrigste Temperatur 0 Grad C.

und Klage bededie, legte sich die in die Jugendzeit fort. Aber da die Regenwolken, die gehen über die Stadt...

Hilolf Mang

Auszeichnung des Begründers des Feuerlösch-Unterrichts

Das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes, das nur für außerordentliche Leistungen erteilt wird, erhielt Stadtkonzele Dr. Adolf Mang in Heidelberg.

Im Deutschland vertrieben nach den neuesten katholischen Angaben jährlich noch 1000 Menschen

Darunter gegen 1000 kleine Kinder infolge von Nahrungsmittel durch Verbrechen und Verdrängung! Das jährliche Verdrängung in Deutschland beträgt leider noch 400 Millionen Mark!

Ernannt wurde Gerichtsdirektor Dr. Kurt Weizsäcker

aus Mannheim zum Staatsanwalt in Mannheim.

In den Ruhestand getreten ist Kraft Oberst Verwaltungsdirektor Heinrich Bogasili

in Mannheim nach Karlsruhe.

Bildhauer Professor Dr. h. c. Hugo Becker

der Schüler des Ernst Rehfuss-Museum ist heute in Mannheim einsetzungen, um an der Entschuldigungsfeier am Sonntag teilzunehmen.

Deutscher Ferienaufenthalts nach Baden

Die Reichsbahndirektion Berlin hat schon jetzt die Termine ihrer Ferienaufenthalts im Juli und August bekanntgegeben.

Ernennung des reaktionären Zeiss

zum Schutz gegen Missetat und Erbsünde

Panflavin-PASTILLEN Zum Schutz gegen Missetat und Erbsünde

die ganze Klasse freute sich vor ihm: „Ah, eine Riesenschlange! Jung hat jubelnd und möchte nicht hinsehen.“

Der Verdacht quälte ihn. Sie lachte bei der Mutter Kat: „Mensch Du, das der Wäster die Meeresschweinchen aus dem Ruten genommen hat?“

Die Mutter wachte, daß sie die Wahrheit jetzt nicht sagen durfte: „Seid, Junge, wenn der Herr Lehrer es ihm gesagt hat, wird der Wäster es auch getan haben.“

Und doch lag der Gedanke an die gemarterten Tiere das Kind nicht ruhen. Er verfolgte ihn in ihren Schül, in ihre Hinterdräume hinein.

Die Mutter nicht sah, wie sie lachte. Und in einem unbedachten Augenblick griff er nach ihrer Sporthülle. Im Inneren saß ein Haufen Me-Münzen. Dann lag er auf dem Boden.

Unter dem Handball lagte sie die Nacht im Scherben. Der Reizende am Schalter wunderte sich: „Du willst heute in die Stadt. Was gibt es da?“

Der drängende nächste Gedanke empfand Junge der Mutter. In der Stadt wollte sie im ersten Laden eine Netzmur. Es blieb ihr gerade noch Geld genug, um den Eintritt in den Zoo bezahlen zu können.

Sie fand vor dem Schlangenhäus. Ihr Herr Herr, als er endlich den Zoo fand, einzuweichen: „Siehst du, daß die Meeresschweinchen nicht mehr in Schlangenhäus sind?“

Sie sah sich umsehen, um doch hinter das Gitter zu sehen. Da lag die Schlange, leb, schlafend, schlafend, schlafend, und... dort hockten die Meeresschweinchen, eng aneinander gedrückt, geschützt vor Entsetzen.

Sie rührten sich nicht. Nur die kleinen Schwarzbart-haare zitterten, und die Augen schienen Junge anzuhähen: „Nette und vor der Schlange?“

Das Kind starrte die Opfer an, dann vor Mitleid und Angst. Dann wandte es sich zurück und drückte sich zum Lehrer hin: „A, ich sehe die Meeresschweinchen! Bitte lassen Sie die Tiere aus dem Schlangenhäus nehmen.“

„Bilder, gezeichnete Schlängeln erstickerte Junge schlammigen Körper, und ihre Augen waren voll Tränen.“

Der Lehrer lächelte zu beruhigen: „Ja, Junge, ich werde dem Wäster sagen, er soll die Meeresschweinchen heraus nehmen und sie etwas anderes zu fressen geben. Nun geh einmal alle hinaus und wartet draußen auf mich.“

Die Klasse drängte sich vor Tür, und Junge trauerte ihre Tränen. Das Schlingeln ließ sie noch, und in ihrem kleinen Herzen war die Seltsamkeit: Die armen Tiere brauchen nicht mehr in Todesangst zu sein.“

„Doch am Abend, als die Klasse am Vorhof des kleinen Zirkus trennte und der Arzt mit Junge den gemeinsamen Besuch einleitete, da sagte der Junge: „Du, Du denkst wohl, der Wäster hat die Meeresschweinchen aus dem Ruten genommen?“

„Bitte, bitte, geben Sie der Schlange dies hier zum Fressen und nehmen Sie die Meeresschweinchen heraus!“

Der Mann lachte verlegen: „Dummer Junge. Die Schlange frisst nur Lebewesen.“

Da sprach die kochte, schlammige Junge den Mann an, trauerte ihre Tränen in seine Uniform, sprach ihm das Gesicht mit den Augen und trat ihm mit den Füßen: „In ihrer Hand. Bitte, lassen Sie die Meeresschweinchen aus dem Ruten!“

„Tann würde ihr Schwanz vor den Augen.“

„Eine Woche später fand der Arzt im Gepräch mit der Mutter: „Die Klasse ist vorüber. Das Kind wird wohl morgen zum Bewußtsein kommen. Das Beste wäre, eine große Freude würde ihre erste Meinung sein.“

„Als Junge am nächsten Nachmittag aufwachte, lagen zwei weiße Meeresschweinchen auf ihrer Betende, und die Mutter sah neben ihr. Die Schlange des Kind die moagere Schwänze zusammen: „Mutter, meine Meeresschweinchen aus dem Ruten!“

Die Mutter nickte und sie machte den Kopf senken, weil die Junge ihr das Blut ins Gesicht trieb.

Georg Kallers neues Bild. Georg Kallers mehrere Bühnenwerke „Mittelpunkt“ wurde für Berlin der Belokobische übertragen. Es kommt dort in der nächsten Spielzeit als Weihnachtspremiere in der Inszenierung von Karlheinz Martin heraus.

Berlin will Müllton haben. Nach dem Berliner Tageblatt bezieht an den maßgebenden Stellen die Müllton, Heinrich Hoffmann wieder für die Hebernahme der Professor für Bauingenieurwissenschaften an der Universität Berlin zu gewinnen. Hoffmann hat zwar im M. D. den Posten, aber da die „Allerlei“ ist, ist er am 10. Lebensjahr in die Müllton gehen und der Ausschussleiter der Universität, Wilhelm Prof. Dr. Adolf Goldschmidt, den letzten Plan über die Müllton zu beschließen, um nach Amerika zu gehen, müde, mit 28 heißt die Bedingungen mit Müllton aufgenommen.

Sunde an der Leine führen!

Diese Aufforderung kann selbstverständlich nicht... in erster Linie für die

Halsbesitzer eine Bekämpfung bilden

Dit kann man die Beobachtung machen, daß wenig... im Hohenlohehofe

Drei umherirringende Sunde können für die All-

gemeinschaft noch in anderer Hinsicht ein Kerker sein

Über Erinnerungsmablen anzuzeigen

Scha Viecht wird dort beläufig, die Götter werden... einen 60-70 Zentimeter hohen Hüter

Es kommt wieder ein Raiförserjahr!

Was heißen wir das berühmte Raiförserjahr, in dem... die Raiförserjahre

Berechtigungs zum Betrieb einer Kasse

Dem Apotheker Max Reinhold in Mannheim... berechnete die persönliche Berechtigung

Oben nach Rom mit 100 A. Fahrpreis

ermäßigung. Der Verkehrsverein Mannheim... 100 A. Fahrpreis

Berechtigungen

3 Wochenscheine Reich der Gemeindeführer... berechtigungen

Film-Mundchen

Wandvorstellung: Wilhelm Thierke und sein... Film-Mundchen

Die Jagd nach Mördern im Westerwald

O. Sch. Frankfurt a. M., 20. März.

Am Sonntag den 10. März wurde, wie bekannt... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Eine alte Polizeihypothese besagt, daß ein Ver-... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Bei der ersten Vernehmung, die in Wehlar er-... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Es handelte sich in diesem Falle um die zwei Ge-... die Jagd nach Mördern im Westerwald

dem Ausbruch zur Bekämpfung des Bürgervereins... die Jagd nach Mördern im Westerwald

sch. Wehlingen, 20. März. Aus dem Gemeinderat... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Die Bauarbeiten in der Baar... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Tausendkronen, 20. März. Die Bauarbeiten... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Kleine Mitteilungen... die Jagd nach Mördern im Westerwald

2 Badenweiler, 20. März. In der jüngsten Ge-... die Jagd nach Mördern im Westerwald

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... die Jagd nach Mördern im Westerwald

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... die Jagd nach Mördern im Westerwald

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... die Jagd nach Mördern im Westerwald

Aus dem Lande

Neue Schloß-Terrasse in Heidelberg

Heidelberg, 21. März. Am Hofbau des Heidel-... neue Schloß-Terrasse in Heidelberg

Schriesheim, 20. März. Von einem Heidelber-... Schriesheim, 20. März

Ein Veteran von 1896... ein Veteran von 1896

Das Heim in Sinterklingen... das Heim in Sinterklingen

180jähriges Jubiläum des Mannheimer... 180jähriges Jubiläum des Mannheimer

Zwei Militärflugzeuge zusammengefallen... zwei Militärflugzeuge zusammengefallen

Der Schienenbruch bei Tausel... der Schienenbruch bei Tausel

Die Bauarbeiten in der Baar... die Bauarbeiten in der Baar

Tausendkronen, 20. März. Die Bauarbeiten... tausendkronen, 20. März

Kleine Mitteilungen... kleine mitteilungen

2 Badenweiler, 20. März. In der jüngsten Ge-... badenweiler, 20. März

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... karlsruhe, 20. März

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... karlsruhe, 20. März

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... karlsruhe, 20. März

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... karlsruhe, 20. März

2 Karlsruhe, 20. März. Die Polizei hat... karlsruhe, 20. März



Katharina von Karlowitz spricht heute abend 8 Uhr im Palasthotel über das Thema 'Die Lohnkassieren der Mütter'.

Kommunale Chronik

Die Entschließung in der Schriesheimer... kommunale chronik

Bei Stuhlverstopfung Schweizerpillen

Bei Stuhlverstopfung Schweizerpillen

Schiffszeitung

Ein Nachklang aus der Separatistenzeit

Grünhald, 20. März. Vor dem höchsten Gericht lag eine Privatklage zum Austrag, die der Gemeindevorstand a. D. Alfred Müller-Brand von Oettingen-Beckendorf gegen den Rendanten Hans Schmittner VII., ebenfalls von Oettingen-Beckendorf, angebracht hatte. Schmittner hatte behauptet, daß Müller-Brand den Separatisten angehört habe. Er wurde wegen Verleumdung und Verleumdung durch eine Geldstrafe von 50 M verurteilt. Müller-Brand wird die Veröffentlichungsbefugnis des Urteils am Gemeindevorstand zurückgefordert. Der Gemeindevorstand ist die Urteilsbegründung, in der darauf hingewiesen wird, daß Schmittner die Wahrheit beweisen sollte, während der Separatisten angehört, nicht vollkommen gelungen sei. Allerdings hätten viele Verdachtsmomente gegen den Müller-Brand vorliegen, aber die Behauptungen Schmittners seien dazu anzunehmen gewesen, Müller-Brand auf schärfere zu beleuchten und in der Öffentlichkeit herabzusetzen. Die Beweislast habe aber erbracht, daß Müller-Brand während der Separatistenzeit nicht so fortgesetzt genommen habe, wie es für einen Mann sein müßte.

Eine Diebstahlsbande vor Gericht in Kaiserlautern

Vor dem Schöffengericht Kaiserlautern hatte sich eine fünfköpfige Diebstahlsbande zu verantworten, die in den Monaten November und Dezember u. J. in Kaiserlautern und Umgebung nicht weniger als 30 Diebstähle ausgeführt hatte. In der Hauptphase fielen den Dieben Schmuck, Mittel und Kleiderstücke in die Hände, die sie in verschiedenen Wirtschaften zu Schloßerarbeiten wieder abgaben. Die Angeklagten sind sämtlich nicht mehr als 30 Jahre alt und haben verschiedene Berufe. Der Hauptangeklagte wurde zu 24 Jahren Zuchthaus und die Angeklagten Helmut und Peter zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. Allen wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von vier Jahren aberkannt und auf Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt. Zwei Angeklagte, die noch nicht verurteilt sind, wurden zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Wegen Diebstahls erhielten vier Personen Gefängnisstrafen von drei Wochen bis zwei Monaten.

Bestrafte Fahrraddiebe. In seiner letzten Sitzung verurteilte das Schöffengericht Frankfurt zwei Arbeiter H. und G., die im vergangenen Jahr Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung durch Fahrraddiebstähle unglücklich gemacht hatten, zu zwei Jahren sechs Monaten bzw. einem Jahr vier Monaten Gefängnis.

Verurteilter Weinbrenner. Vom Frankfurter Schöffengericht wurde der Weinbrenner Jakob Wagner von Weiskirchen a. S. wegen Verleumdung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Verleumdete Wein wird eingezogen.

Die Revision der verurteilten Diebstahlsklasse verworfen. Die Justizsenate beim Landgericht Sandau teilte mit: In der Strafsache gegen eine Reihe südpfälzischer Landwirte wegen Vergehens gegen das Reichswaldgesetz (Hetzjagdverbot) ist das Urteil der Strafkammer Sandau vom 7. Februar 1935 nunmehr rechtskräftig geworden. Die von den Verurteilten eingelegte Revision ist in der gesetzlichen Frist nicht begründet worden. Die Revision ist deshalb durch Beschluß der Strafkammer vom 27. Februar 1935 unzulässig verworfen worden.

Das Urteil im Münchener Mordmordprozess. Wegen eines Verbrechens des 1. Grades wurde Peter Müller zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. In der Begründung heißt es u. a., daß es sich, nachdem der Angeklagte zugegeben habe, die 10jährige Bertha Weismann erschlagen zu haben, nur um die Frage handelt, ob Mord oder Totschlag vorliegt. Während die Umstände kommen dem Angeklagten nicht zugestanden werden, so der Angeklagte zwar ein aufgelegter Revolver, aber nicht so handhabend war, daß er nicht gemacht hätte, was er tat. Der Angeklagte hat im allgemeinen eine gemeine Gesinnung bekundet, daher wurde auch auf Ehrverlust erkannt. Zur Berechnung der Untersuchungsfrist steht das Gericht keinen Rat.

SPORT DER NMZ

Vor dem Silberschild-Endspiel

Eine schwere Aufgabe für den Süden

Am Sonntag nachmittags haben sich in Heilbronn die Repräsentanten der Süddeutschen Fußballverbände und der Mannheimer Fußballvereine getroffen. Die Aufgabe vor dem Silberschild-Endspiel ist es, die Mannheimer Fußballvereine zu gewinnen, zumal Süddeutschland und Baden-Württemberg nach den bisherigen Ergebnissen in vier Spielen gewonnen haben und sich nur noch der Reue zu erwehren hat. Die Aufgabe vor dem Silberschild-Endspiel ist es, die Mannheimer Fußballvereine zu gewinnen, zumal Süddeutschland und Baden-Württemberg nach den bisherigen Ergebnissen in vier Spielen gewonnen haben und sich nur noch der Reue zu erwehren hat.

Der Odenwälder

Am 19. März 1936 fand in Heilbronn das Endspiel des Odenwälder Fußballturniers statt. Die Mannheimer Fußballvereine traten gegen die Odenwälder Fußballvereine an. Die Mannheimer Fußballvereine traten gegen die Odenwälder Fußballvereine an. Die Mannheimer Fußballvereine traten gegen die Odenwälder Fußballvereine an.

Am 19. März 1936 fand in Heilbronn das Endspiel des Odenwälder Fußballturniers statt. Die Mannheimer Fußballvereine traten gegen die Odenwälder Fußballvereine an. Die Mannheimer Fußballvereine traten gegen die Odenwälder Fußballvereine an.

1936 wieder GSB-Brandenburg

Die im Bericht über die GSB-Brandenburg 1935 erwähnten Mannheimer Fußballvereine sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Ort	1935	1936
Heilbronn	1. FC Heilbronn	1. FC Heilbronn
Heilbronn	2. FC Heilbronn	2. FC Heilbronn
Heilbronn	3. FC Heilbronn	3. FC Heilbronn
Heilbronn	4. FC Heilbronn	4. FC Heilbronn
Heilbronn	5. FC Heilbronn	5. FC Heilbronn

Die Mannheimer Fußballvereine sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die Mannheimer Fußballvereine sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die Mannheimer Fußballvereine sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die Mannheimer Fußballvereine sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die mittelbadischen Vogelfestspiele

30 Teilnehmer im Ring

Die mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die Ergebnisse der mittelbadischen Vogelfestspiele sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Internationales Turnier in San Remo

Das internationale Turnier in San Remo ist wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Das internationale Turnier in San Remo ist wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die Waldläufe der Badischen Turnerschaft

Die Waldläufe der Badischen Turnerschaft sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die Waldläufe der Badischen Turnerschaft sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Die Waldläufe der Badischen Turnerschaft sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Die Waldläufe der Badischen Turnerschaft sind wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Tennis in Côte d'Azur

Neue Erfolge der deutschen Damen

Die deutschen Damen haben neue Erfolge bei den Tennis-Weltmeisterschaften in der Côte d'Azur erzielt. Die deutschen Damen haben neue Erfolge bei den Tennis-Weltmeisterschaften in der Côte d'Azur erzielt.

Städtewettbewerb im Schießsport

Der Städtewettbewerb im Schießsport ist wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten. Der Städtewettbewerb im Schießsport ist wieder in der GSB-Brandenburg 1936 vertreten.

Tageskalender

Freitag, den 21. März
 Nationaltag: 10 Uhr
 Reichstag: 12 Uhr
 Mannheimer Fußballvereine: 19 Uhr
 Odenwälder Fußballvereine: 19 Uhr
 Mittelbadische Vogelfestspiele: 19 Uhr
 Internationales Turnier in San Remo: 19 Uhr
 Waldläufe der Badischen Turnerschaft: 19 Uhr
 Tennis in Côte d'Azur: 19 Uhr
 Städtewettbewerb im Schießsport: 19 Uhr

Halbschuhe
die einen prachtvollen Fuß machen

Formenschönheit wie Eleganz zeigen, finden Sie bei uns in schwarz, braun, Lack, zweifarbig in herrlichen Modellen

Unsere Frühjahrs-Auswahl
zeigt
höchste Leistungsfähigkeit
Beachten Sie in unseren Auslagen, was wir schon zu

12⁵⁰ und 14⁵⁰
bieten können.

Schuh Baum
J 1, 1, Breitestraße

Es gelangen zum Verkauf:

Jämtliche Bestände
TEPPICHE
VORLAGEN-LÄUFERSTOFFE
GARDINEN
DEKORATIONS-UND MOBELSTOFFE

DIWANDECKEN-TISCHDECKEN
STEPPEDECKEN-REISEDECKEN
WOLLENE SCHLAFDECKEN
ZU NIEWIEDERKEHRENDEN AUSVERKAUFSPREISEN!

Wir werden die freiwerdenden Räume zur äußerst notwendigen Erweiterung unserer Damen-Konfektions-Abt. verwendet

GESCHW. Aisberg
KUNSTSTRASSE · MANNHEIM · O.26.

Auflösung der Reichsbundbank

Die am 28. der Reichsbundbank, Vermögensverhältnisse des Reichsbundbank der letzten Bilanz...

Reichsbundbank Bilanz. In der letzten Bilanz, wurden die Verluste des Reichsbundbank...

Verhältnisse der Reichsbundbank. Der Reichsbundbank der Reichsbundbank...

Reichsbundbank Bilanz. Das Reichsbundbank der Reichsbundbank...

Reichsbundbank Bilanz. Das Reichsbundbank der Reichsbundbank...

Gen. & Filialen W.G. Mannheim

Bilanzierung von W.G. Mannheim / W.G. Mannheim Bilanzierung...

Das Unternehmen. Die Bilanzierung von W.G. Mannheim...

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen

Die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen...

Verweise und Verhältnisse. Die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen...

In Verbindung mit der Bilanzierung des Wohnungsbau...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Die Bilanzierung des Wohnungsbau. In Verbindung mit der Bilanzierung...

Russische Wirtschaftskrisis

Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft die schwerste...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Die russische Wirtschaftskrisis. Im Jahre 1929/30 hat die russische Wirtschaft...

Deutsche Kupferzeugung im Februar

Die deutsche Kupferzeugung im Februar. Die deutsche Kupferzeugung...

Deutsche Kupferzeugung im Februar

Die deutsche Kupferzeugung im Februar. Die deutsche Kupferzeugung...

Deutsche Kupferzeugung im Februar

Die deutsche Kupferzeugung im Februar. Die deutsche Kupferzeugung...

Schach dem Tode!

Entrocknen und Wiederbeleben: Kennartige Versuche mit überlebenden Organen

Von Hanns Vertroff

Vor kurzem erschien unter dem Titel „Schach dem Tode“ in einer illustrierten Zeitung ein Roman, der sich mit der phantastischen Entdeckung eines Serums beschäftigt, das den Verfall des Körpers unmöglich macht, also das Leben verewigt. Für die Väter dieses Romans muß vieles Gesehehen unmittelbar schmerzhaft, aber das Leben verewigt. Für die Väter dieses Romans muß vieles Gesehehen unmittelbar schmerzhaft, aber das Leben verewigt.

Vorausgeschickt seien einige Bemerkungen: Es ist bekannt, daß die trockenen Samen der Pflanzen erstaunlich lange ihre Keimfähigkeit behalten. Was über den in Ägyptischen Gräbern gefundenen Pflanzensamen berichtet wurde, hat sich zwar als Legende erwiesen. Wir kennen aber Samen, die über 100 Jahre alt sind und dennoch keimfähig bleiben.

Wir kennen die ungeheure Widerstandsfähigkeit von Bakterien und einzelligen Tieren, die sich in ausgetrocknetem Zustande verhalten und Jahre ohne Schädigung überdauern können. Ja, man weiß neuerdings, daß für diese Organismen ein monatelanger Aufenthalt in reinem Stickstoff, bei einer Temperatur von 20 Grad Rülte oder in Siedehige oder in ultraviolettem Licht keine Wirkung an Lebendfähigkeit, besser gesagt an Wiederbelebungsfähigkeit, bedeutet; das haben die Experimente von V. G. Wahn gezeigt.

Vorausgeschickt sei eine zweite Bemerkung über das viel umstrittene Problem der Sterilisation: Man muß sich darüber klar sein, daß ohne sie die medizinische Wissenschaft auf unendlich viele Erkenntnisse und Hilfsmittel verzichten müßte, die Abertausenden Hilfe bringen, daß andererseits Menschenwürde und Bindung an alles Lebende den meisten Forscher jenseitig verfluchen, dem Tier, das er zu seinen Gefügen braucht, unendliche Qual zu ersparen.

Von den einschlägigen Lebensformen, den Samen, den Bakterien, wissen wir, daß sie einen ungeheuren Lebenswillen besitzen.

Es lag nahe, die experimentelle Frage nach der Widerstandsfähigkeit auf vielzellige Organismen auszuweiten, auf höhere und empfindlichere Tiere.

Dabei war festzustellen, daß die tierischen Gewebe, die Zellen der höher, ja höchst entwickelten Tiere, auch außerhalb ihres Zellverbandes, außerhalb des Organismus lebensfähig erhalten werden können, ja in geeigneten Nährflüssigkeiten ihren Stoffwechsel behalten, sich teilen und vermehren, also leben.

Was ist überhaupt Leben? Man muß sich einmal darüber klar sein, daß mit der Erhaltung, die wir im Alltag Tod nennen, noch nicht alles Leben im Körper erloschen ist. Wir wissen, daß J. H. Dancer und Kägel der Behälterwesen wählten. Bekannt ist ferner, daß ein Rindfleischkäse, J. H. das Herz eines Frosches, auch außerhalb des Körpers, herandgeschickten, noch eine Weile schlügt; ja, daß man die rindfleischigen Vakuolen des Herzens in geeigneten Flüssigkeiten viele Stunden erhalten kann.

Übertrahend aber sind die Versuchsergebnisse, die jetzt von dem Institut für experimentelle Biologie in Modon veröffentlicht werden. Dort hat man Hüllzellen Organen, A. H. ein Rindfleischherz, durch geeignete Maßnahmen vollkommen aufgetrocknet; es verlor fast vier Fünftel seines Gewichtes, wurde pergamentartig dünnhäutig, krümmte sich zusammen, war hart, also — nach unseren allgem. gültigen Begriffen — tot. Nach fünf Monaten hat man dieses Rindfleischherz vorfichtig „aufgeweicht“ — und das Herzwertel trat ein. Das Herz war immer noch lebensfähig! Sein Herz begann zu schlagen; sorgte man ihm Sauerstoff ein, so sangen sich die Gefäße zusammen.

Einen anderen Versuch veröffentlichte Parozzo vom Institut für experimentelle Zellforschung, Wand 7 und 8, dem es gelang, ein Warmblüterherz ebenso ausgetrocknet und nach 21 Tagen an kaltem Gewebeblut aus diesem Herzen, die er in Flüssigkeiten einstellte, unter dem Mikroskop Leben festzustellen. In geeigneten Nährflüssigkeiten wie A. H. Tränenflüssigkeit, Spermflüssigkeit, Blutserum lag man alle Zellen überleben, ja selbst das komplizierte Gehirn der Nervenzellen mochten.

Man weiß wieder hat an getrockneten und später erweichten Hüllzellen bei Rindfleisch- und Weichschneckenabkömern die Wiederbelebung der Bewegungskraft und Fortbewegungsfähigkeit feststellen können.

Damit waren die Vorarbeiten geleistet, die zu jener experimentellen Fragestellung führten, welche durch die Versuche der Professoren Richardson und Hüllzellen ihre Lösung gefunden haben: „Kann das Gehirn, losgelöst vom übrigen Organismus, insbesondere losgelöst von dem komplizierten Nervensystem des Rückenmarks, weiterleben?“

Schon Professor Czernak, der englische Physiologe, hatte nachweisen können, daß im abgetrockneten Kopf eines Hundes das Gehirn nach fünf kurze Zeit funktionsfähig bleibt, wenn es durch die Waben eines zweiten Hundes mit Blut gefüllt und entleert wird; selbstverständlich nur so lange, wie das blutgebende zweite Tier am Leben bleibt und mit seinem Blute dem Hirn des ersten Tieres Nährstoffe, vor allem Sauerstoff, zuführen kann.

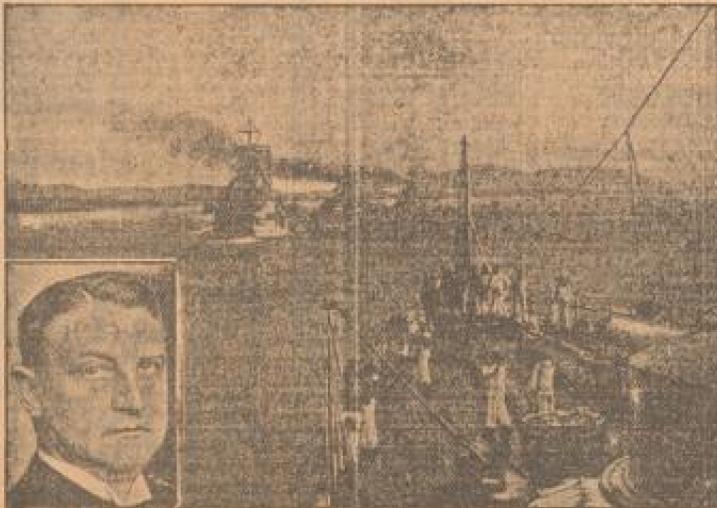
Die russischen Physiologen sind weiter gegangen. Sie haben auf den zweiten blutgebenden Hund verzichtet und an seine Stelle eine Maschine gesetzt, den Kautschik, das künstliche Herz, durch das mit Hilfe einer elektrischen Motorpumpe Nährflüssigkeit, A. H. gerinnungsreiches Blut, mit Sauerstoff angereichert, dem natürlichen Rhythmus des Herzschlages angepaßt, gepumpt werden kann. Man hat mit diesem Apparat die Nerven und Nerven eines abgetrockneten Hundekopfes verbunden und nach allmählichem Abfließen der Nährflüssigkeiten festgestellt, daß dieser Kopf, durch die elektrische Motorpumpe gespeist, das Gehirn, mit einer künstlichen Nährflüssigkeit, am Leben blieb.

Dieser Hundekopf bewachte sein Auge; Reflexe und Abwehrbewegungen waren festzustellen; die Nerven wurden geluldet; die Nase des Hundes reagierte auf Duftstoffe.

Wurde der Kautschik getrennt, traten also Ernährungskörnungen auf, so war sofort eine tiefe Bewußtlosigkeit festzustellen — kurz: ein abgetrocknetes Gehirn, frei vom Körper, lebte, eingeschlossen in den Nährflüssigkeiten einer künstlichen Nährflüssigkeit. Während dieser Zeit der Beobachtung kommen, dies ist ein verlässliches Kriterium, das neugierige Sensationsexperimenten eines tüchtigen Wissenschaftlers; Aber gerade diese Versuche gewähren einen tiefen Einblick in den inneren Mechanismus des Lebens, in die Geheimnisse des Todes; deshalb sind sie berechtigt.

Doch von den Leben und Leben Schilfern, hinter denen das Mysterium Leben steht, ist damit vielleicht der erste gelüftet. Und je weiter wir in die geheimnisvollen Irrgärten des Lebens vordringen, um so höher steigt und klarer erkennen wir, wie wenig wir wissen.

Zur Mittelmeerfahrt der deutschen Hochseeflotte



Das deutsche Linienflottenkommando in Kiel, vorn das Flaggschiff „Schleswig-Holstein“

Das Bad der dreieinhalb Millionen

Künstliches Badereis über gleichzeitig — Abgeschaltete Gasse verhindern die Niedergeburt

Von Ludwig Gehlinger, London

Unterhalb von Allahabad, wo der Ganges seinen rechten Nebenfluß den Jumna, aufnimmt, wird, in jedem Jahr auf freiem Felde ein riesiger Bademarst mit Baden und Seiten aufgebaut. Die Hindus kommen hier aus ganz Indien zusammen, um Rumbi Meia, ihr heiliges Bad, zu feiern.

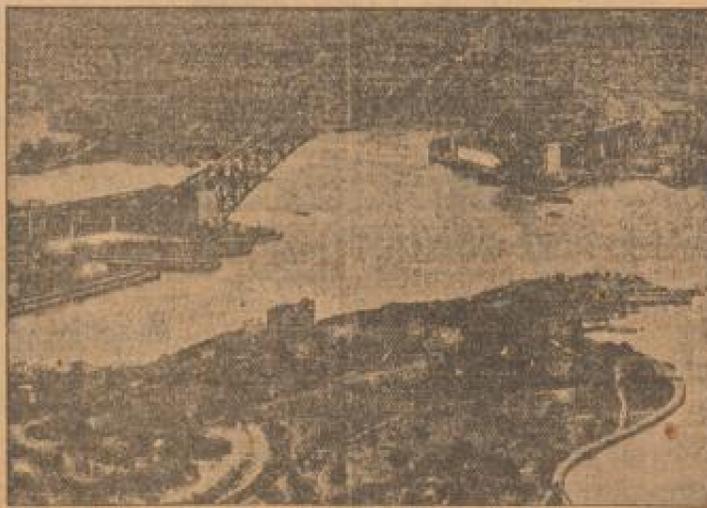
Doch am meisten lockt die Gelegenheit, in diesen Tagen von allen Sünden reinzuwaschen zu werden und die Reinigung ihrer Wissenschaften aus dem Munde der Dämonen zu erfahren. Auf dreieinhalb Millionen Menschen wird die Badereis gerichtet, die in diesem Jahre an einem Tage bei Allahabad verarmt waren. Pilger, Händler, Bettler, Kinder und ein Haufen von wilden Verwilderungen gehören die Badereis. An die fünfzehnhundert sind diesmal von der

Polizei geschickt worden, und doch waren es viel an mehr, um dem Wasserkontaminieren der Kunden und Rumbinnen gerecht werden zu können. Der Hindu glaubt nämlich, daß ihm für jedes abgeschaltete Haar, sonst es in den Ganges gelandet, 10.000 Niedergeburtens erprobt werden.

Jeder Pilger, dem es der Klimm gefehlt, läßt sich daher vor dem Bade die Haut und Kopfhaare vollständig abschneiden.

Auch die Frauen opfern gern die letzte Locke und führen mit Köpfen glatt wie Billardkugeln in die Gelmat zurück. Eine Ausnahme müssen aber die Männer machen, deren Vater noch lebt. Sie dürfen kein Rasiermesser an ihren Haaren kommen lassen. Außerdem ist es den verheirateten Frauen verboten,

Hier wird die größte Bogenbrücke der Welt gebaut



Die Arbeiter an der großen Brücke über den Ganges werden durch die Arbeit, die sie in einem einzigen Bogen bilden, wird die größte ihrer Art sein, gleichartig aber auch insofern der hohen Höhe auszeichnet die technische der Welt. Die zu 1000 mußte bei den schwierigen Montierarbeiten als Einbauelement gepreßt werden.

Der Zug verkehrt nur bei Regen!

Es gibt ja allerhand wunderbare Eisenbahnen, aber schwerlich noch eine so eigenartige wie die Kutschbahn in Benkschwanen, welche die beiden Ortsteile Kutsch und Smithport miteinander verbindet. Dieses seltsame Verkehrsmittel ist ein Privatunternehmen und gehört einem gewissen E. S. Kane, der natürlich für allen Schaden, den das Bahnhölle anrichtet, aufkommen muß. Obwohl Kane ein nicht unbemittelter Mann ist, wurden ihm die gegen ihn erhobenen Schadenersatzansprüche doch schließlich zu hoch, vor allem, als vor einigen Jahren während eines trockenen Sommers zahlreiche Waldbrände in der Nähe seiner Wohnanlage ausbrachen, die natürlich samt und sonders auf Dankenswurf der Lokomotive zurückgeführt wurden. Und jetzt mußte Herr Kane fliehen. Aber der Eisenbahnbefahrer hatte kein Amerikaner sein müssen, wenn er sich nicht so helfen gewußt hätte. Er legte sich hin und erließ eine Bekanntmachung, die am nächsten Tage auf allen Stationen prangte und durch die das reisende Publikum benachrichtigt wurde, daß die Kutschbahn-Bahn bisfort nur noch an solchen Tagen verkehren werde, an denen es regne oder geregnet habe. Die Bekanntmachung ist heute noch, und wie an einem schönen Sommermorgen von Kutsch aus einen Zug in Smithport gesehen wird, wird sich schon noch einer anderen Verleumdungsgeschichte umsehen müssen.

Es mehr als eine Dazwischenkunft abzuwehren zu lassen. Das Bild, einen Mann zu besitzen, müssen die Kormden dennoch mit der Aussicht auf Millionen nicht geiziger Niedergeburtens besinnen.

Am Tage Kanons haben sämtliche bei Allahabad verarmten dreieinhalb Millionen Pilger gleichzeitig im Ganges, um von den Priestern den Sündenverlass entgegen zu nehmen. Die Zeremonie ist schon in Anbetracht der Unmenge von Darbietenden recht einfach. Jeder Pilger hat den Aufschwamm, den Kleinfantensohn oder das Kleinkind anzuhalten, das ihm der Priester hindrückt, und das Gebet um Sündenverlass zu sprechen. Dann wird er einmal untergeleitet und ist von allen Sünden reinzuwaschen. In ihrer Dankbarkeit drücken nun alle dem Priester soviel die Hand, wie sie geben können. Manche Pilger scheinen in ihrer religiösen Begeisterung beim Sündenverlass alle, was sie besitzen, und wählen später von der Polizei oder von der Leitung des Rumbi Meia auf Staatskosten in die Gelmat befördert werden.

Keiner der Badereis geht vorüber, ohne unter den Pilgern Opfer durch Verirren zu forbern.

Auch Worte aus reinlichem Kanatismus sind nicht selten. So konnte in diesem Jahre eine Frau noch im letzten Augenblick aus den Händen eines mahnungsvollen Daktis gerettet werden. Im Gemüth der Badenden hatte niemand darauf geachtet, daß der Dakti den Kopf der Frau unter Wasser drückte, als er sie über die Ganges. Erst als ein Schwammmann durch Zufall die wachsamsten glühenden Augen des Daktis sah, rief er den Kanatismus zur Seite und rettete die schon ohnmächtige Frau. Kein Mensch, deren Verbleiben am gleichen Tage im Ganges gelanden wurden, können recht wohl die Opfer dieses mahnungsvollen geworden sein.

Bei dem Wassereinsatz von Sindurpfeifern kann es nicht ausbleiben, daß sich auch Verirrter unter sie mischen, um ein paar Tropfen des Goldregens in ihrer Tasche aufzufangen. Ein großes Gefäß, das ein reicher Hindu aus Karachi mehr als tausend Pfund wertig gab, wurde durch die Entdeckung eines verfluchten Rohammodanets unangenehm geschickt. Auch sonst kam es zur Entfremdung von Alakiten, die als Verleitet markiert waren. Sie schieden sich glücklich, als die Polizei sie vor der Menge in Schutz nahm.

Im Süden herrscht auf dem Rumbi Meia überhört friedliche Stimmung. Es ist eine Zeit Verleumdungswörter, in der selbst die Kutschunterstützte verhalten. In dem großen gemeinsamen Essen werden die Kutschunterstützten zugelassen, und zwar die Unbemittelten ohne Beschränkung. Die verfluchte Note kommt noch mehr darin zum Ausdruck, daß selbst die Verleitetten der Verleitetten, die „Unberührbaren“ zum Rumbi Meia zugelassen werden und dieses Jahr die Gelegenheit bekommen, um einen indischen Nationalkongress ihrer Sache zu veranstalten.

Gefasste Geldschrank-Knacker

In den letzten Tagen verjagten Einbrecher in einem Hause an der Lindenallee in Berlin in den Geldschrankknacker der Deutschen Reichs-Postverwaltung aufzubrechen. Die Geldschrankknacker hatten sich unter den vielen Kassenstellen eines in der Hauptbestimmten Weinstube eingeschlichen. Sie wurden von dem Besitzer des Hauses, einem Thüringer Mann, überrascht, den sie festhalten und einen Schutz suchten, ohne ihm etwas zusetzen zu tun. Als der Nachbarn auf seinem Kontrollgang den Besitzer vernahm, benachrichtigte er einen auf der Straße patrouillierenden Polizeipostmann, der gemeinsam mit dem Heberfallkommando das Haus durchsuchte. Die Einbrecher hatten inzwischen einen der Schränke zerbrochen, fanden nur 50 Mark Barock und machten sich daran, einen zweiten Geldschrank zu knacken. Da sie aber nicht bis an die Treppen kamen, machten sie sich auf den Heimweg, wobei sie von der Polizei wahrgenommen wurden. Sie verließen sich durch das Gemüth der Able zu retten, verließen sich im Keller und in den Treppentritten, doch konnte die Polizei fünf Einbrecher nach und nach festnehmen.

Nächstliches Autorennen eines Ehepaars

Frau Kennard in London hatte ihren Gatten in Veracht, daß seine nächsten Autofahrten ihn wieder in den Ruch nach aus Gehalt, sondern in die Arme einer anderen Frau führten. Die geprüfte Gattin beschloß, der Sache auf den Grund zu kommen, mietete einen Wagen nach Chauffeur und legte sich, nachdem ihr Gatte einverstanden war, sie habe das Schicksal aufzulösen, mit dem Wagen in der dunklen Parkstraße auf die Gasse. Sie brachte nicht lange zu warten. Der Mann kam ebenfalls mit einem anderen Wagen in die Parkstraße ein und fuhrte sich nach in die Gasse, sondern nach Southend. Herr Kennard fuhr wie der Teufel drauf los; aber Frau Kennard ließ ihn nicht aus den Augen. Nach einer Weile konnte sie denn auch mit voller Sicherheit beobachten, wie der Wagen ihres Gatten hielt und eine an der Straße stehende Frau aufnahm. „Kann ging es wieder los, bald war das freie Land gewonnen. In rasendem Tempo mietete Frau Kennard das Verfolgungrennen ab. Und wieder hielt der Wagen der Gatten. Jetzt fuhr Frau Kennard ganz dicht heran, beleuchtete das Vordach, das sie in der erwarteten Situation antrat, und rief ihrem Gatten durch die mit einem Handgeheiß für die fremde demogenen Worte zu: „Bei dem habe ich dich!“ Herr Kennard sprang wie von der Karantel gefahren aus seinem Wagen, fuhrte auf das Auto seiner Frau los und rief den Chauffeur an: „Was fällt Ihnen ein, sich mit meiner Frau auf der Parkstraße umherzuverweilen!“ verlegte ihm einen mitschwingenden Rindbofen, brachte das Auto in Gang und fuhrte es in den Straßengraben, so daß es umkippte. Dann ließ er seine verblühte Frau auf der Straße stehen und eilte mit der Freundin nach einem ruhigeren Platz. Es war jedenfalls ein trübes Rennen, doch Herr Kennard mußte in der gleichen Höhe Auto-Reparaturen in Höhe von 1000 Mark zahlen und wird noch höhere Ausgaben für die Reparatur der Ehe aufwenden müssen.

BIOX-ULTRA die ZAHNPASTA der Dame

macht die Zähne blendend weiß und bereinigt Zahnhöhler und Mundgeruch, spritzt nicht, ist hochkonzentriert daher sparsamer. Kl. Tube 50 Pf.



23.-26. MÄRZ

KÖLNER MESSE

TEXTIL-HAUS- UND KÜCHENGERÄTE WOHNBEDARF

SONDERGRUPPEN

23.-26. MÄRZ: Deutsche Seide - Neuschleier
Wäschebehandlung - Moderner
Schufterbedarf - Land- und
Wassersport - Auslandsgruppen
23.-26. MÄRZ: Technik im Handwerk - One
für Industrie und Gewerbe
23. MÄRZ - 9. APRIL: Lehrschau Holz

Ich verkaufe in 4-Platz-Wohnstätten frei und
auch unter Bedienung meine vorzügliche
sonstige Meißner-Geschäfte - etc.

Butter

garantiert naturrein, zu 2 Pf. 1.00 das Pfund.
Rein Milch. Bei Nichterfolge zurücknehmen.

M. Bigger, Kontrakttheater
Aldringen 12 (Weg. Schweserb.). 2722

„Kuhfus'Grahambrot“

das sicherste Mittel gegen Mäh-
stoppfung das ideale Brot für Magen-
leidende u. Diabetiker. Enthält das
Qualitäts- und bekömmliche Weizenbrot
Kochzucker. Leichter empfohlen.

Zu haben bei:
Feinkost F. Beck, J. 2a, 12 Reformhaus
Sönn. P. & E. Falckert J. Markt, N. 4, 2b
Feinkost J. Kuhf. Q. 1, 14; Feinkost J. Lieb-
schützler S. 1, 11; F. Guad. Feinkost Mann-
heim, R. 7, 7 am Platz; Friedrich Wegand,
Feinkost, O. 1, 12.

Schreiber

EIER

schöne schwarze Ware, Nonprodukt

10 Stück 85 - 95 - 1.15

frische Trinkeier

(Frischbäckerei in Papierbrot)

Stück 12 und 14

Butter

jetzt sehr billig

frische Holl. Butter Pfd. 2.-

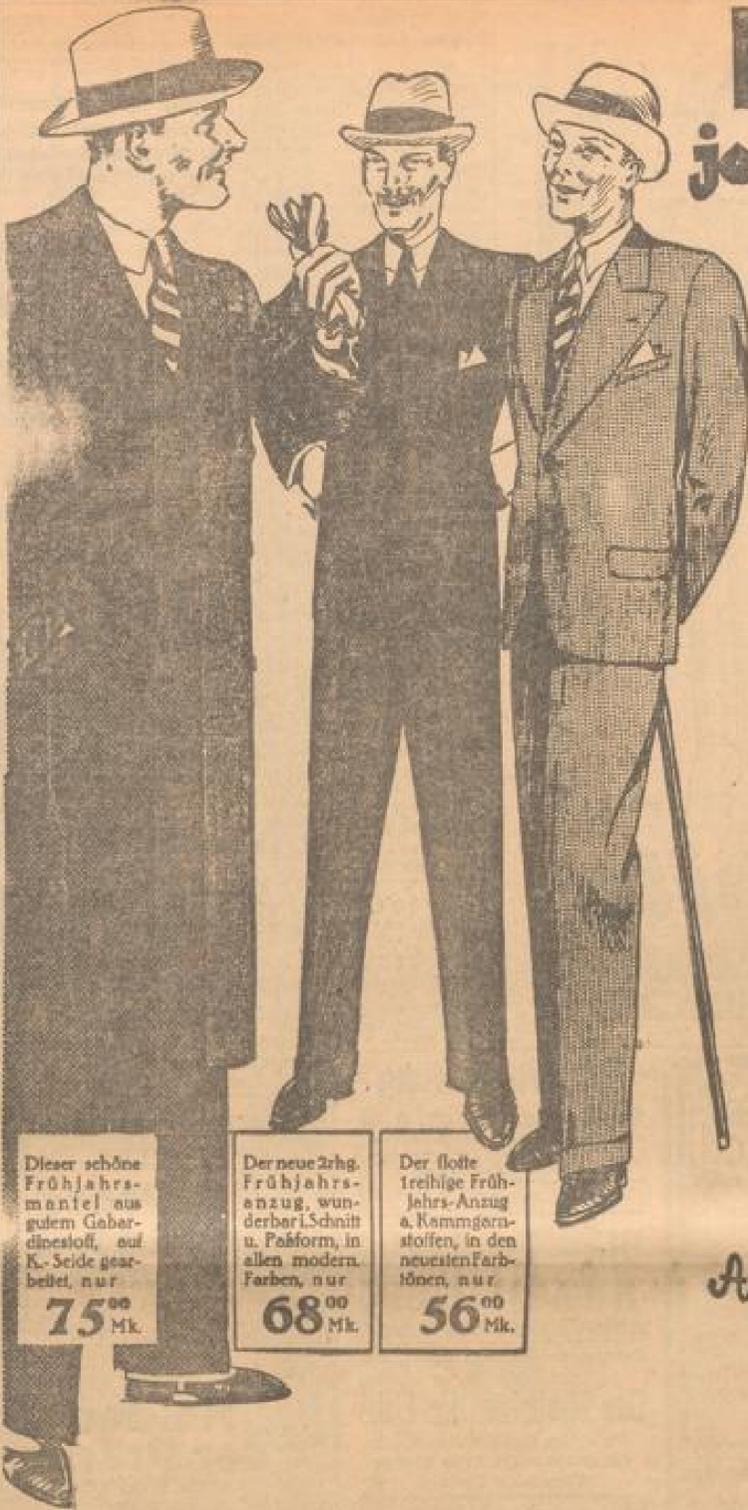
5% Rabatt.

Schreiber

Das moderne Frauenkleid

19⁷⁵

KANDER



Kinder, jetzt seid Ihr fein heraus...



und Ihr habt alles, was Ihr braucht - den neuen Frühjahrs-Anzug und den richtigen Frühjahrs-Mantel oder -Paletot! So eröffnen wir die neue Frühjahrs-Saison: Die Qualitäten - noch besser, die Preise - noch billiger, wie immer auf

Teilzahlung

1/3 Anzahlung, Rest 16 Wochenraten

Wenn Sie diese Angebote prüfen - wenn Sie die Billigkeit beinahe nicht fassen können, glauben Sie's: Unsere Leistungen sind keine Zauberei, sie sind das Ergebnis unserer eigenen Fabrikation in Elberfeld und Berlin! Alles in einer Hand - da muß man ja billig sein! Also, lassen Sie es sich nicht zweimal sagen:



Das Haus der eigenen Kleiderfabrik

Mannheim S 1, 6 Breitestraße
Ludwigshafen, Ludwigstr. 10a

Verkaufe

Neues Motorboot

10x4 Mtr., Oberled., Wasschalt., 100 Verlenen,
30 Pfd. Benz-Dieselmotor, zu verkaufen. 21220
A. Brühl, Brühl a. Rhein, Telefon. 47.

**Formvollendete
Qualitäts-Möbel**

kaufen Sie am besten nur bei
Christian Berg
Schwetzlagerstr. 126/127
Bekannt billige Preise.
Der weiteste Weg lohnt sich.

Anwerkannt werben und fassen Zufolge
erstelen Sie durch Aufnahme Ihrer Anzeigen in der
Neuen Mannheimer Zeitung / N 1, 4-6

Fleckenwasser

Unverfälscht für alle Stoffe. Entfernt alle
Bländer, nicht feuergefährlich. 21. 20 Pf.
2204 Georgen-Propaganda, Marktplatz, N. 1. 18.

**Nölnische
Zeitung**

Seit mehr als hundert Jahren als
Weltblatt auf den Gebieten Politik,
Wirtschaft und Kultur bekannt. -
Durch ihren Verlagort Köln hat
sie für Westdeutschland besondere
Bedeutung und bestimmenden Ein-
fluß auf das
rheinisch-westfälische
Industriegebiet.
Hohe Leserschaft mit bester Kauf-
kraft, daher
große Werbewirkung
der Anzeigen.

Es geht weiter

**Köstliche
Kostproben
Kostenlos**

Unsere Propaganda-
Preise bleiben dieselben
bis einschließlich 26. März

Wronker

Ad. Ges. - MANNHEIM - Verlag

Berichten Sie bitte
unser Spezialanfert!

1 großer Gefäßwand
1 kleine - - - - - 10
1 kleinerer - - - - - 10

1 großer Gefäßwand
1 kleine - - - - - 10
1 kleinerer - - - - - 10

Se verkaufen: Mö-
bel, Bücher, etc.
Diverse, etc. etc.
mit Holz, Buchholz,
Stroh, etc. etc.
10-12 und 3-4 Uhr.
Dankeschön, Nr. 12,
S. 1, 12.

Verlangen Sie Probenummern und Insertions-
bedingungen vom Verlag in Köln am Rhein.

Wer zum Frühjahr geschmackvoll und gediegen ohne große Ausgaben gekleidet sein will, kauft bei Rothschild!



Abbildung 1
Fescher Tweed-Mantel
ganz gefüttert
in allen Größen..... 14.75

Abbildung 2
Flotter Frühjahrmantel
ganz auf K'welle,
moderne Details..... 19.75

Unser Erfrischungsräum ein angenehmer Aufenthalt für Alle!

ROTHSCHILD
mannheim, Breitestrasse

Verkauf

Sprechapparate
1. Klasse original, 2. Klasse abgebaut.
Hilfs-Werker, Kleinsten-
bauer, D 2, Nr. 28.

Schlafzimmer
Bett, Kleiderkasten,
Kleiderbügel, 2 Nach-
tisch u. Stuhl, 2 Stühle
aus Stahl, 2 Stühle ab-
gebaut. 21275

J 4, 5-6
„Bierhall zur Höhe“

Einf. eich. Standuhr
modern, Platinenwerk
auf schwarz. Marmor, v.
1924-4 Uhr 920
Nur in der Werkstatt.

Rezeption
antiker Schrank
1700, 2100 cm verkauft.
Kaufsch. im 6-7 Uhr.
Wochn. 1. 2. Oberstraße
1000 911. 9110

Belegkauf!
Schöne Serie einer
großen Fotoalbum zu
verkaufen. 1935
Telef. Nr. 21275
unter Nr. 21275.

Kollifexantl.
Schreibfisch,
Schreib-
maschinellisch
und feinstes Bild-
Dreh, ich neuartig,
verkauft. 1935

Vaul & Co.
Kaufhaus
Qu 4, 5.

600 cm Indian
kompl., für 700 Mk.,
zu verkaufen.
R 3, 13, Wimmer
Für beliebigen Sonntag
30 bis 33 Uhr, im Hof.
21275

„Hier ist der Tonfilm, der der sprühendste, witzigste und unterhaltsamste ist, den wir je gesehen haben. Hier ist der Tonfilm, der die unerhörtesten Erfolge haben wird...“
Kritik des Fachblattes „Der Film“

LILIAN HARVEY
WILLY FRITSCH
Liebeswalzer
mit **GEORG ALEXANDER**

Ein Tonfilm-Operette der Reich-Film-Produktion der UFA,
verlegt von **Hans Müller** und **Robert Liebmann**.
Musik: **Werner E. Heymann**

Regie: **Wilhelm Thiele**

Anfangszeiten: **4.00 6.10 8.20**

UNIVERSUM

National-Theater Mannheim
Freitag, den 21. März 1936
Vorstellung Nr. 25, Miss F Nr. 27

Hanon Lescaut
Lyrisches Drama in 4 Akten
Musik von Giacomo Puccini
Deutsche Uebersetzung von Ludwig Hartmann
Inszenierung: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Ortmann
Bühnenbilder: Dr. Edward Löhler
Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Personen:
Hanon Lescaut: Max Teichmeyer
Lescaut, ihr Bruder, Sergeant der König. Garde: Sydney de Veiss
Chevalier des Grises: Boris Grewens
Gaston de Kaver, König: Karl Mang
Bismarck: Fritz Harting
Rosaud, Student: Luise Müller
Ein Musiker: Werner Mäkel
Ein Halbtagsarbeiter: Theo Herrmann
Ein Leuchtmannwächter: Hugo Volz
Ein Sergeant: Karl Zähler
Ein Wirt: Albert Weg
Ein Priester: Albin Böhm

METZGEREI
RUDOLF HIRSCH
S213

Offertiere aus hiesiger Schlachtung:
Qualitäts-Suppen- und Bratenfleisch Pfd 1.- u. 0.90
Hammelfleisch Pfd 1.20 u. 1.-
Prima Kalbfleisch . . . Pfd. 1.20
Mastochsenfl. kurzgef. Pfd. 0.75

H. Hamburger Rauchfleisch zum Rohessen
1/2 Pfd. -50

Nachvorstellung
● Erwachsene ●

Heute und
Samstag - Nacht 10.30 Uhr abds.

Was ist Liebe

Der neueste Sexualfilm mit wissenschaftlichem Vortrag:
Das Mysterium der Liebe
Der einzige Großfilm, der von den Geheimnissen der Liebe handelt:
Vorgang der Zeugung

Schönheit des Weibes
Liebe u. deren Folgen
Bisher nie veröffentlichte Aufnahmen!

Heute Kartenvorverkauf an der Kasse.
Einheitspreis M. 1.- alle Plätze

● **Palast-Theater** ●

Ab heute
Nur 3 Tage
die unerhörte Sensation!

Eddy Polo
persönlich
in Mannheim

Eddy Polo tritt im Cowboy-Kostüm auf die Bühne und unterhält das Publikum.
Eddy Polo gibt Autogramme.

Dann sein spannender Groß-Sensationsfilm:
Mit Pferd und Lasso
Ein Film von Cowboys, Gespinnsten u. schönen Frauen mit
Ossi Oswalds — Eddy Polo
Willy Hofmann

Ferner der ewelita Schlager
Helden der Prärie
JACK HOXIE'S
neueste Abenteuer
in 7 spannenden Akten

Vorzugskarten
haben nur bis
6 Uhr Gültigkeit

Abtag: 4.15, 5.45, 6.40, 8.10

Palast-Theater

SCALA

Heute neues Doppelprogramm!
Der Film von Freud und Loid in 7 Akten:

Es war einmal ein treuer Husar...

In den Hauptrollen:
Ernst Rückert
Grit Haid

Im 2. Film:
Mary Astor
der Idealtyp der jungen Amerikanerin in der weiblichen Hauptrolle, in:
Der Kriminal-Kavalier

Ein spannender u. außergewöhnlich dramatischer Film aus dem dunkelsten New York - das ruhmlose Treiben eines Exzentriker - die Kämpfe eines armen von ihm ausgebeuteten Mädchens bis des Schicksals Hand ihn erreicht

Anfang 5 Uhr

Sonntag, 2 Uhr Kindervorstellung
Ein spannender Tom Mix-Film

Achtung, das Stadtgespräch!
Hört fragt das schönste, was in
Mannheim zu hören ist. Hier werden
300 Prämie (Bücher, Geld) vergeben
auf den besten Beitrag der
Stadtbevölkerung. Hier können
sich alle beteiligen. Hier werden
Bücher, Geld, Prämien, etc. etc.
vergeben. Hier werden die besten
Beiträge veröffentlicht. Hier werden
die besten Beiträge veröffentlicht.
Hier werden die besten Beiträge
veröffentlicht. Hier werden die
besten Beiträge veröffentlicht.

Auslieferungslager
oder gute Vertretungen

an jungen Kaufmann gefacht. Sehr, sehr u.
beruht verstanden. Wochens unter F P 01 an
die Geschäftsstelle Hiesig Platz. *118

Die Damen- und Herren-Mode

Kommunikanten
und
Konfirmanten-
Anzüge

von **28 Mk** an
kleidliche Kleider

von **18 Mk** an
Günstigste
Zahlungsbedingungen

Beachte und alle Kinder
eine Anzahlung

**Deutsche Bekleidungs-
Gesellschaft mbH.**

KAUF GLEICH **DBG** ZAHLE SPÄTER
Debege **DBG** Debege

MANNHEIM: 22. PARADE-PLATZ NEBEN DER HAUPTPOST

Miet-Gesuche

Kauf:
3 Zimmer-Wohnung
oben ebenerde, 2. und
3. Etage, Kuchentisch und
Küchenschrank. 21275

Gesucht
2 Zimmer-Wohnung
mit Holz, Bad, mit
Frühstückstisch, ger.
möbl., Kuchentisch, mit
D. V. T. an die
Wohngesellschaft. 21275

2 u. 3. Etage u. 1. Hof
2 weitere leere
Zimmer
mit Holz u. Kuchentisch
mit Holz, 21275
D. V. T. an die
Wohngesellschaft mit U. T.
Se. 101 an die
Wohngesellschaft unter
No. 21275.

Malepartus

Ab heute:
3 Schlager
aus den Kellereien der Firma
Ed. Schuster, Kallstadt

1928er Kallstädter Riesling	1.25	1.25
1928er Kallstädter Traminer	3.10	1.65
1928er Kallstädter Kronenberg	3.60	1.85

Weißensphoner Champagner Weizenbier
Münchener Augustiner Original Pilsener

Täglich ab 8 Uhr abends
das Wiener Schrammel Duo: **Sepp Schneider.**
Freitag, Samstag, Sonntag: Polizeistundenverlängerung.

Zimmer
Gut möbliertes
Zimmer
Kuchentisch, Tisch,
2 Stühle, aus 1.
April in neuen Artde.
Kuchentisch mit Tisch u.
D. V. T. an die
Wohngesellschaft. 21275
Se. 101 an die
Wohngesellschaft unter
No. 21275.

Benno Baum
Metzgerei Schweyingerstr. 44

empfehlen:
Prima Rindfleisch per Pfd. M. 1.-
Schön. Kuhfleisch . . . -75
Prima Kalbfleisch, hies. Schlichtg. . 1.10 u. 1.20

Meine Spezialität:
Prima Koscherwurst Pfd. -90

Landbutter
per Pfund **1.40** Mk.

Pfälzer Butter
per Pfund **1.60** Mk.

frische **Sied-Eier**
von **7** Pfg an

Philipp Leininger Wwe.
T 3, 23 / Tel. 21198

Die Kefekur jetzt

zur gründlich. Frühlings-Behandlung!
Erhält in den beliebtesten Packungen
Drogerie Ludwig u. Schützels, O. L. 1.
Filsstr. Friedrichstraße 15

Gedemsa, Storch-Dragerie H. 1, 16, Markt

Haarnetze sehr billig
Haarnetze einf. u. doppelt 2 St. 20 Pfg.
Büchlein 25
Kleider 25

ALHAMBRA

SCHAUBURG

ROXY

Wilhelm Dieterle

der beliebte Darsteller und Regisseur ist anlässlich der Erst-Aufführung seines neuen großen Filmwerkes **heute Freitag letztmalig** in allen Vorstellungen **persönlich anwesend!**



Die Tragödie des Romanthronen auf dem Königsstern, des Ökners Richard Wagners, des Schöpfers der bayerischen Königschlösser. Ein Filmwerk, das an den historischen Sitten Bayerns aufgenommen und sich auf ernsthafte geschichtliche Forschungsarbeit stützt, deren wirkliche Tatsachenschilderung außer Zweifel steht und dessen Darstellung das Tragische im Geschick des Königs in den Vordergrund stellt.

Mitwirkende:
Wilhelm Dieterle — König Ludwig v. Bayern
Eugen Burg / Hubert v. Meyrink / Rina Marsa / Ferd. von Alten / Theodor Loos / Trude v. Molo / Hedwig Pauly-Winterstein u. a. m.

Ehren- und Freikarten aufgehoben!
Musikalische Leitung: Otto Apfel
Beginn: 3, 5, 7, 8.20 Uhr

Ab heute Freitag!
Die große Film- und Bühnenschau!

Gastspiel der weltberühmten russischen Kleinkunstbühne
Zwetnoffs Arlekin
Persönliches Auftreten von 20 Künstlern von Weiruf
Männerchor — Herrliche Dekorationen
300 Kostüme — Ballett — Humor — Tänze
Millionen von Menschen hörten diese Künstler durch die Rundfunksender Berlin, Köln, München, Hamburg und auf Schallplatten

Im Filmteil!
Einer der größten Filmfolge der letzten Jahre:
Wolga-Wolga
Die Heidenballade von Stenka Rasin
Regie: V. Turjansky
In den Hauptrollen:
Hans A. v. Schlettow
Lilian Hall-Davis — Boris de Fas
Das lebendige, romantische, historisch getreue Heldenlied von Stenka Rasin, dem Wolgaspiraten
Beginn nachm. 3 Uhr

Neute Freitag die letzten Aufführungen!
Lil Dagover
Peter Voss
in dem großen deutschen Ausstattung- und Prunkfilm:
Spielereien einer Kaiserin
Der Aufstieg einer schönen und ehrgeizigen Frau
Spieldauer dieses Filmes ca. 2 Stunden
Schönes Beiprogramm!
Beginn: 3, 5.30, 8 Uhr

Morgen-Aufführung
IN DER
ALHAMBRA
Sonntag, 23. März, vorm. 11.30 Uhr!
Ein Film von Bergriesen und der prächtigen Eiswelt
der Alpen:
Im Kampf mit dem Berge
Mit Hannes Schneider
Lykkan / Zernoff / Matterhorn / Monty Rosa
Zwilling-Gleitscher / Wellensturz und Hochgewitter
Jugendliche haben Zutritt!
Vorverkauf an beiden Theaterkassen:
- 50, 1,-, 1.20, 1.50 Mk.

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 21. März 1930
Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins
— ohne Kartenverkauf —
Ab. 1. u. 11. 20, 24, 26, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100
Die Mädel vom Broadway
Drama in 3 Akten von E. C. Serrill
Deutsch von Hans Reisinger
In Szene gesetzt von Richard Dornseiff
Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr
Personen:
Stabskap. Kampagnenführer Wally Biegel
Osborne Karl Marx
Trotter Offiziere der Basal Alster
Hilbert Kompanie Hans Strohblauer
Kühn Gün Krüger
Der Oberst Hans Gedeck
Der Kompanieführer Johannes Heinz
Knox, Offizierskoch Josef Renken
Hardy, Offiziersassistent, Regimentskassier Hans Finster
Ein junger deutscher Soldat Karl Hubenreiter
Ordnungsmann Harry Bender

APOLLO Fernspr. 21624
Abendlich 8 Uhr
Die große Operette
in Jazz S249
Das Mädel vom Broadway
3 Akte 20 Bilder

GLORIA

Unser Schlagerprogramm:
Vilma Banky die liebreichste Schauspielerin in
Mein Himmelreich
Eine Liebesgeschichte aus dem Leben, wie wir sie alle schon einmal selbst erlebt haben.

Clara Bow Der Liebling Amerikas in
Das Mädel aus der Tanzbar
Ein brillantes Lustspiel.
Hierzu: 4232
Die reichhaltige
Bühnenschau
Beginn nachm. 8.15 Uhr
Vorzugskarten haben Gültigkeit

Odeon-Lichtspiele G 7, 10
Harry Piel in
Männer ohne Beruf
II.
Die Juwelenmörder

Kaffee Rheingold
am Tattersall
Freitag, Samstag, Sonntag
Pottzeit-Verlängerung
Vorabend: Mittwoch, den 20. März
Ehren- und Jubiläumsabend für Rudi Frank
Eintritt frei

Metzgerei August Knapp
Mannheim H 1, 18 Telefon 35730
Verkaufe diese Woche
In Ochsenfleisch nur beste Qualität 1 Pfd. 1.10
Prima Schweinefleisch 1 Pfd. alle Stücke 1.20
Stark frisches Hackfleisch 1 Pfd. 1.00
Ganz besonders empfehle ich mein prima
feisches Fleisch
beste Mastung 1 Pfd. 0.85
Frische Lyoner u. Sarvalat 1 Pfd. 1.00
Koscherwurst 1 Pfd. 0.90
Sowie allen andere in bester Qualität und billige Preise

Bochbier-Rummel Freitag Samstag
ab heute — Münchener Leben —
Großer Magerhof, Q 2, 16
Festabendverlängerung

Jack Hylton kommt
4472

Butter
In 1 Kilo 1.20
In 2 Kilo 2.40
In 5 Kilo 5.80
In 10 Kilo 11.60
In 20 Kilo 23.20
In 50 Kilo 58.00
In 100 Kilo 116.00
In 200 Kilo 232.00
In 500 Kilo 580.00
In 1000 Kilo 1160.00
In 2000 Kilo 2320.00
In 5000 Kilo 5800.00
In 10000 Kilo 11600.00
In 20000 Kilo 23200.00
In 50000 Kilo 58000.00
In 100000 Kilo 116000.00
In 200000 Kilo 232000.00
In 500000 Kilo 580000.00
In 1000000 Kilo 1160000.00

Kaufe Herrenkleider
Schuhe, Handschuhe
Finkel, G 5, 5
Tel. 22474 2437

Prima Eintragsküchen
In 1 Kilo 1.20
In 2 Kilo 2.40
In 5 Kilo 5.80
In 10 Kilo 11.60
In 20 Kilo 23.20
In 50 Kilo 58.00
In 100 Kilo 116.00
In 200 Kilo 232.00
In 500 Kilo 580.00
In 1000 Kilo 1160.00
In 2000 Kilo 2320.00
In 5000 Kilo 5800.00
In 10000 Kilo 11600.00
In 20000 Kilo 23200.00
In 50000 Kilo 58000.00
In 100000 Kilo 116000.00
In 200000 Kilo 232000.00
In 500000 Kilo 580000.00
In 1000000 Kilo 1160000.00

Kind
In 1 Kilo 1.20
In 2 Kilo 2.40
In 5 Kilo 5.80
In 10 Kilo 11.60
In 20 Kilo 23.20
In 50 Kilo 58.00
In 100 Kilo 116.00
In 200 Kilo 232.00
In 500 Kilo 580.00
In 1000 Kilo 1160.00
In 2000 Kilo 2320.00
In 5000 Kilo 5800.00
In 10000 Kilo 11600.00
In 20000 Kilo 23200.00
In 50000 Kilo 58000.00
In 100000 Kilo 116000.00
In 200000 Kilo 232000.00
In 500000 Kilo 580000.00
In 1000000 Kilo 1160000.00

10 Serientage v. 21.-31. 3.

3⁹⁰ 4⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰ 7⁹⁰ 8⁹⁰ 9⁸⁰

Damen-Spangenschuhe in gefälliger Ausführung
Braune Kinderspangenschuhe oder schwarze Kinderstiefel, Gr. 23-24
Lackspangenschuh mit LXV-Absatz
Neuest Frühjahrsmodelle in leinf. Spangenschuhen u. Pumps
Brauner Herren-Halbschuh in moderner Plattform
Herren-Halbschuh rotbraun Boxkalf
Spangenschuhe in braun oder Lack
Mittelspangenschuhe, Größen 27-30
Herren-Halbschuh, guter Rindbox
Echt Boxkalf-Spangenschuhe
Spangenschuhe oder Pumps in den neuesten Frühjahrsfarben
Pumps oder Spangenschuhe mit LXV- oder Trofleurabsatz
Herren-Lack-Halbschuh

Und dazu unfer vielen anderen Artikel

Liwera-Strümpfe u. Liwera-Herren-Socken
In kaum zu übertreffender Farbauswahl

Tack

& CIE. AG. BURG B. M.

Verkaufsstelle
Conrad Tack & Cie.
G. m. b. H.
Mannheim, S1,7
Brühlstraße Fernspr. 22524.
Ludwigsplatz, Ludwigstr. 26

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer
et. möbl. u. gut Verh.,
zu vermieten, K. 1, 10,
2 Trepp. (Preisliste)
81271

Gut möbl. Zimmer
folgt zu vermieten.
Max-Josefstr. Nr. 10
2 Trepp. 10. 81277

B 5, Nr. 5, 2. St.:
Schön möbl. Zimmer
mit sp. Einzug an Be-
trieb. Gern ab. Verh.
zu vermieten. 81280

Reines, schön, möbl.,
feinlich auf behaglich
2 1/2 St. u. 2 B. u. 1
mit richte. Verh., per 1.
Mahl zu verm. 1930
M 2, 17 u. 1 Trepp.

Möbliertes Zimmer
einfach möbl., folgt zu
vermieten. 80001
M 1, 1, 4, 22. par.

Saub. Schlafstelle
per sofort zu vermieten.
21. Neudorfstr. 8 u. 11
2 u. 3 St. 81281

Werderstr. 34, 2. St.
Vorderfront:
möbliertes Zimmer u.
Hilf. Küche, et. Bad u.
Sanitär. per 1. April
zu vermieten. 1930

Wohn- u. Schlafzim.
mit möbl., mit 2 Bett.,
Speisek. u. Bad, folgt zu
vermieten. H 4, 14.
81282

Niederbühl: schöne
praktische
Werkstatt
150 qm mit el. Licht u.
Wasser, 1. u. 2. Stock u.
Balkon. per sofort zu
vermieten. 80070
10. str. in der Gasse

Ein groß. sonn. Zimmer
mit 2 Betten, gut Verh.,
1. Stock, folgt zu verm.
Dillingerstr. 32. par.
81283

Weststr. 16, 2. Stock
Schön möbl. Zimmer
mit el. Verh., folgt zu
vermieten. 81284

Möbliertes Zimmer
mit el. Verh., folgt zu
vermieten. H 7, 9, 2. Tr. 1.
81285

Einzelstelle
zu verm. 21. Neudorf-
str. 2. St. 81286
bei 11. str.

Hübsch möbl. Zimmer
et. Licht, an sol. Ecke
folgt zu verm. Möbl.,
gut Verh., folgt zu verm.
10. str. in der Gasse
et. Bad, mit 1. u. 2. St.
zu verm. et. Bad u.
Schlafzim., folgend.
81287
O 4, 4, III.

GARDINEN SCHAU

Wenn die ersten Strahlen der Frühlings-Sonne Ihr Heim durchfluten und Ostern naht, ist die Zeit gekommen, wo die Fenster und Räume einer neuen Ausstattung bedürfen. Die große Raumkunst-Ausstellung in der Vitrine an der Breitenstraße, sowie in der II. Etage neben dem Erfrischungsraum zeigt Ihnen mit ca. 30 Modellen wie Sie **Ihr Heim mit wenig Mitteln neuzeitlich und doch billig** ausstatten können.

Halbvorhänge in jeder modernen Ausführung und Preislage
Kreide 12.50 8.50, Voile 16.50 13.50
Handliliet u. Tüll 7.50 5.50 3.90

Dekorationen neuzeitliche Macharten aus modernen Stoffen
Flammen, Rips, Voile, Damast, Kreide, Moiré 29.50 18.50
Madras 5.50, 2.65

Gardinen Meterware sämtliche moderne Webarten
Schweizer Voile, Doppelbreit 3.90 2.95, Tüll 1.95 0.95,
Gitterstoff 190 cm breit 1.85 1.35 0.95

Landhausgardinen vielgeehrt, billig und wirkungsvoll
Voile 0.95, Engl. Tüll 1.35 0.95 0.75
Blazine mit Spitze und Einsatz 0.75 0.55

Dekorationsstoffe ganz neue Muster, erste Künstlerentwürfe
Jacquard Lammé 5.50 4.90, Damast 5.75 2.95
Moiré Kreide 2.95, Ind. Rips 2.95

Store Meterware für besonders breite Fenster
Kreide mit Jaeger Franzos 10.50 7.90, Handliliet 5.50
Tüll 4.25 3.45

Sämtliches Gardinen-Zubehör
wie Posamenten, Leisten usw. in reicher Auswahl

Fenster Dürkheim
Kunstseiden Moiré ind. 130 br., Meter 2.95 in reiner
Farben vorrätig. Fertige Dekoration 18.75,
Mod. Tüll-Stores 7.50

Fenster Neustadt
Künstlerdruck auf feinfädig Mako, Indentoren 130 br.,
Meter 2.95, Fertige Dekoration 16.50,
Stores Meterware Mtr. 4.75

Fenster Oggersheim
Partiell-Flammereips, indanthr. 130 cm brt. Mtr. 5.50
Fertige Dekoration 29.50
Halbvorhang, Kunstseiden-Stores 12.50

Fenster Schwetzingen
Schweizer Voile, brunt u. gebr., indanthr. Mtr. 2.95
Fertig, Dekor. 23.-, Halbvorh., Voile, Handarb. 13.50

Die Teppich-Abteilung
bringt während der Gardinenschau
besonders günstige Angebote
u. a.: Wellpapper 200/300 . . . 39.-
Bouclé 200/300 65.-
Läuferstoffe, Bouclé . . . Mtr. 3.90
Linosens und Strigula
Teppiche, Läufer u. Auslageware sehr billig

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für alle Mannheimer Paradenplatz und Breitenstraße

Unsere Werkstätten
arbeiten neuzeitlich, schnell,
preiswert.
Kostenlose Beratung durch
erste Fachleute und lang-
jährige Spezialisten.

!!! Halt !!!

WEINE

Konfirmation
Kommunion
Ostern

direkt vom
WINZER

per Liter von **65 Pf.** an

F 3, 15 Pfalz-Wein-Haus
Gostardplatz 8, Waldhofstr. 11a
Welsheim, Hauptstr. 146

Lieferungen
ab 10 Liter frei Haus!

**Sommer-
sprossen**

noch in den besten Tagen, werden in ein-
igen Tagen unter Massenernte durch das
un-
günstige Wetterverhältnis (Manna)
Stärke II befreit, Peter Schaffner, Dr. A. 2.75,
Hauptstr. 146, Welsheim, 81287

Reinhold-Frucht, Weinsack, H 1, 18,
Dreierle, Damm & Schönbach, O 4, 5
Waldhofstr. 10,
Dreierle & Cäsar, Weinsack, O 7, 12.

**WESTBODEN
KÖLN**

Darlehen und Umlauf:
Rund 170% des höchsten
Vorkriegsstandes.

Einladung zur Zeichnung
von
Goldmark 3 Millionen 8%ige Feingoldpfandbriefe unserer
neuesten Emission XXIV
mit Juli/Januar-Zinsscheinen, nicht rückzahlbar vor 1. 1. 1936
Zeichnungsfrist 21. 3. bis 10. 4. 1930

Vorzugskurs 96%.

**Westdeutsche Bodenkreditanstalt
Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 17/21**
(Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken, Kapital u. Reserven id. 65 000 000 RM.)

Meine große Werbe-Woche !!

Achtung! Achtung!

!! Abschlag !!

In Interesse der Bedürfnisse auch der minderbe-
mittelten Bevölkerung unterbreite ich jede Konkurrenz.

Kalb- u. Rindfleisch, Holländer Nüchternkäse
-Rind und Brast per Pfd. nur 85.-
-Kalbsfleisch, Braten und Nüchternkäse per Pfd. nur 90.-
-Lamm per Pfd. nur 60.-
-Herr und Leber per Pfd. nur 1.40

Schweinefleisch hiesiger Schlachtung
-Schlingen per Pfd. nur 1.10
-Braten, ganz mager, per Pfd. nur 1.20
-Kalbsfleisch und -Kammlück per Pfd. nur 1.50
-Dürrfleisch und Schinkenstücke Pfd. nur 1.50
-II. Schinken roh vom Pfd. an nur 1.50 und 1.70
-Rindfleisch gehackt per Pfd. 1.90, I. Pfd. nur 90.-
-Rindfleisch u. gesalzen nur im Ganzen Pfd. nur 70.-

Ochsen- u. Rindfleisch per Qualitätsware
Pfund 90.-, 1/2 Pfund 50.-, 1/4 Pfund 30.-

Alle anderen zum Großteil auch ermäßigten
Preise sind an meinen Schaufenstern zu sehen

M. Köpf Wurst-Fabrik Q 2, 21

Künstliche Augen
fertigt naturgetreuer an
Adolf Müller-Welt, Stuttgart
45jährige praktische Erfahrung
in Mannheim Hotel Union
am 25. und 26. März 1930.

Verbreitere Deinen Kundenkreis durch
Anzeigen in der „Neuen Mannheimer Zeitung“

Schuhe Debege elegantester Markt
Ratenzahlung gestattet
Deutsche Bekleidungs-
gesellschaft m. b. H.
Mannheim O 2, 2 Paradenplatz
neben der Hauptpost.

Vermietungen

Die ruhigen Quartiere
gut möbl. Zimmer
et. Licht u. Verh., zu
vermieten. 81112,
Max-Josefstr. 28. 81288

Möbliertes Zimmer
1 od 2 Bett., zu ver-
mieten zu verm. 81111
Bismarckstr. 25, 1 Tr.

Sep. gut möbl. Zimmer
zu vermieten, Gern abh.
Kann. zu verm. 81289
7 u. 8a No. 12, II.

M 1, 10
Küchen, 2 Bett.
zu vermieten.

Der große Erfolg unseres **Total-Ausverkaufs**
nur durch rücksichtslos reduzierte Preise für unsere bekannte
Qualitätsware

Schlöss

D 3,9 D 3,9

4.- 6.- 8.- 10.- 12.-
Strümpfe u. Gamaschen ganz besonders billig!